

# Kontaktbörse an der BBS 1

**Schüler und Betriebe lernen sich kennen:** Im besten Fall gibt es gleich einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz

VON SIEGFRIED GLASOW

**Gifhorn.** Teilweise reisten die Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Landkreis an, um zur dritten Kontaktbörse an den Berufsbildenden Schulen I in Gifhorn zu kommen. Gleich am Eingang wurden sie von Schulleiterin Regina Ruge, Stellvertreterin Heike Strauch und Organisatorin Jaqueline Schlesinger empfangen. Die Lehrkräfte der Schulen betätigten sich als Wegweiser zu den einzelnen Berufen.

51 Ausbildungsbetriebe in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung, Körperpflege, Gast- und Backgewerbe, Pflege, Sozialpädagogik, Gesundheit und Jugendberufsagentur standen mit entsprechendem Personal bereit, um alle Fragen der Jugendlichen zu beantworten. Darunter auch Claudia Scharfe und Henriette Schwarze von der BvB Gifhorn (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme).

## Alle suchen händeringend nach Azubis

Wie Jaqueline Schlesinger bekanntgab, ist die Zahl der teilnehmenden Ausbildungsbetriebe ra-



Kontaktbörse an der BBS I: Auf der Suche nach einer Friseur-Ausbildung bei Wegmeyer Haarstudios Wahrenholz.

FOTOS: SIEGFRIED GLASOW

sant gestiegen, weil alle händeringend nach Azubis suchen. Mit dabei waren sogar Volkswagen, Bertrandt, Bauking, Lorenz Bahlsen Snack-World, die Bäckereien Meyer und Leifert, um nur einige zu nennen. Aber auch die Hotels und Restaurants, wie Privathotel Alte Mühle Weyhausen, Courtyard by Marriott Wolfsburg und Schlossrestaurant Zentgraf.

Jörg Zentgraf freute sich über zwei Praktikanten, die demnächst bei ihm antreten werden. Trotzdem kam die Frage auf, warum nicht mehr Angebote aus dem Bereich Hotellerie und Gastronomie an der Kontaktbörse vorgestellt wurden. Anika Ebert aus dem Privathotel Alte Mühle Weyhausen dazu: „Es ist sehr schwer, Auszubildende im Gastgewerbe zu finden, weil die

jungen Leute vor den Arbeitszeiten auch an Wochenenden zurückschrecken, während ihre Freunde freihaben!“

Die Vorbereitung auf die dritte Kontaktbörse hatte schon gleich nach der zweiten, erfolgreichen Veranstaltung an der BBS I begonnen. Heike Strauch hatte wieder alle Ausbildungsbetriebe angeschrieben und Informationen an

alle Schulen des Landkreises verteilt, darunter auffällige Poster. „Vollzeitschüler wurden sogar verpflichtet, während der Unterrichtszeit dabei zu sein, und wer nicht daran teilnehmen wollte, durfte die Zeit in der Cafeteria verbringen“, führte Strauch aus.

„Unser Ziel ist es definitiv nicht, junge Menschen durchzuschleusen, die auf der Suche nach Kugelschreibern oder anderen Giveaways sind, sondern gezielt nach Berufen suchen, die ihnen auch liegen“, erklärte Schlesinger. Darüber hinaus bietet die BBS I auch eine digitale Stellenbörse unter <https://www.bbs1-gifhorn.de/stellenboerse> für freie Ausbildungs- oder Praktikumsplätze oder die Suche nach Festanstellungen an.

## Eine vierte Auflage ist schon vorgesehen

Für die Schulleitung steht bereits fest, dass sie auch im kommenden Jahr wieder eine Kontaktbörse veranstaltet, weil das eine gute Möglichkeit für die Jugendlichen ist, sich ungezwungen, einfach und unverbindlich über Ausbildungsplätze zu informieren.

ANZEIGE

# Verstopfung bei Erwachsenen & Kindern



Sie können nicht regelmäßig auf die Toilette gehen, und wenn es doch mit dem Stuhlgang klappt, ist er schmerzhaft und langwierig? Dieses Problem kennen viele. So können Sie gegensteuern.

Verstopfung zählt mittlerweile zu den häufigsten Verdauungsbeschwerden: Fast

ein Fünftel aller Deutschen ist zumindest gelegentlich davon betroffen. Auf der Toilette geht dann oft gar nichts mehr. Und wenn doch, verursacht der harte Stuhl Schmerzen oder es bleibt das ständige Gefühl einer nicht vollständigen Darmentleerung zurück. Doch was kann man tun, damit es gar nicht so weit kommt?

## Harter Stuhl – ein Problem für die ganze Familie

Die Vorstufe einer Verstopfung ist in der Regel harter Stuhl. Auslöser dafür sind etwa eine ballaststoffarme Ernährung, aber auch Stress sowie ein mehrmaliges Aufschieben des Toilettengangs. Gerade Kinder sind hier häufig betroffen – denn einerseits halten sie den Stuhl-

gang häufiger zurück (z. B. aufgrund von Scham in der Schule) und andererseits bevorzugen sie häufig ballaststoffarme Lebensmittel. In jedem Fall lautet die Empfehlung: Früh handeln, sodass es gar nicht erst zur Verstopfung kommt.

Als schnelle und praktikable Lösung empfehlen medizinische Leitlinien die Einnahme von Ballaststoff-Präparaten. Geprüfte Qualitätsprodukte finden sie in der Apotheke. Studien belegen, dass in diesem Zusammenhang vor allem eine Kombination mehrerer verschiedener Ballaststoff-Arten den bestmöglichen Effekt bringt.\*

## Pflanzliche Innovation aus der Apotheke

Das fruchtige Ballaststoff-Getränk Dr. Böhm® Darm aktiv enthält eine Kombination 5 verschiedener pflanzlicher Ballaststoffe. Diese sorgt (etwa durch die darin enthaltenen Flohsamen) für eine rasche Anregung der Darmtätigkeit sowie eine regelmäßige und angenehme Darmentlee-

rung. Besonders jüngeren Betroffenen kommt zugute, dass das pflanzliche Getränk durch seinen fruchtigen Geschmack gerne getrunken wird.

\*Christodoulides S et al. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16.

**Tipp bei hartem Stuhl**

**Dr. Böhm® Darm aktiv**

PZN: 19251696 (6 Sachets)  
PZN: 19105730 (20 Sachets)

Angenehm weicher Stuhl<sup>1</sup>

Leichte und regelmäßige Darmentleerung

Fruchtiger Geschmack – schmeckt auch Kindern (ab 6 Jahren)

<sup>1</sup>Flohsamen tragen zu einem weichen Stuhl bei und erleichtern die Darmentleerung.